

## Wikipedia-Kritik

Bevor ein Beitrag oder eine Änderung in Wikipedia veröffentlicht wird, muss dieser bzw. diese von einem Administrator (auch Sichter genannt) geprüft werden. Das ist auch einleuchtend notwendig, denn ansonsten würde diese ohnehin fragwürdige und als Quellenangabe in wissenschaftlichen Arbeiten unakzeptable Enzyklopädie auf niedrigstes Niveau absinken. Zweifelsfrei ist aber auch der Administrator nicht zwangsläufig kompetent und unabhängig in der zu beurteilenden Sache.

Hier liegt der wesentliche Unterschied zu herkömmlichen Enzyklopädien bzw. Wörterbüchern, die unter großem Aufwand ausschließlich durch eine Vielzahl von nach wissenschaftlichen Kriterien arbeitenden Fachleuten geschaffen wurden und werden.

Mein Versuch, zum Thema „Fehlernährung – Wikipedia“ (Google) unter „Weblinks“ einen Link zu meiner Homepage mit entsprechendem Thema zu platzieren, scheiterte, bzw. wurde zurückgewiesen mit dem Vermerk „Bitte keine Privatmeinungen oder priv. Homepages ohne erkennbare Qualifikation verlinken.“ Eine eventuell unzureichende Qualität des Beitrags auf meiner Homepage spielte dabei offenbar keine Rolle; allein die Tatsache, dass es sich um eine Privatmeinung oder eine private Homepage handelte, war demnach entscheidend.

Darf sich in Wikipedia nur der äußern, der in der Gesellschaft Rang und Namen hat – und sei der Beitrag auch noch so inkompetent oder bewusst von Interessen geprägt? Nein, dem ist durchaus nicht so, es hängt vielmehr vom Zufall bzw. von der Urteilsfähigkeit des jeweiligen Administrators ab, ob ein Beitrag veröffentlicht wird.

Eine von mir vorgenommene Korrektur unter dem Titel „Schaltjahr – Wikipedia“ (Google) wurde vom Administrator problemlos akzeptiert bzw. veröffentlicht. Wikipedia lebt von Privatmeinungen, von Menschen, die keine Qualifikation haben müssen und durchaus auch inkompetent sein können.

Ein typisches Beispiel für Inkompetenz findet man in der Veröffentlichung zum Thema „Blutzucker – Wikipedia“ (Google), die erschreckend viele Ungenauigkeiten und Falschaussagen enthält. Der hierfür zuständige Administrator konnte dies nicht verhindern.

Die Administratoren sind fachlich meist zwangsläufig überfordert (weil sie selten vom zu beurteilenden Fach sind) und Wikipedia krankt daran, wissenschaftlich Unhaltbares zu veröffentlichen und gleichzeitig immer mehr zum Handlanger von Lobbyisten und Interessengruppen zu verkommen.